

Falsch gedrückt?

Bührer und die autofreien Sonntage

se. Das Parlamentarier-Rating (NZZ vom 1. 3. 02) bietet nicht nur den Wählern und Wählerinnen die Möglichkeit zur Evaluation der Nationalräte, auch die Volksvertreter können ihr eigenes Abstimmungsverhalten im Nachhinein kontrollieren. Gewundert (wenn nicht gar geärgert) hat sich dabei FDP-Präsident Gerold Bührer. Er ist sich nämlich ganz sicher, am 21. Juni 2001 im Rat gegen die Initiative für die autofreien Sonntage gestimmt zu haben und keineswegs dafür, wie es im Rating ausgewiesen wird. Die Nachkontrolle im amtlichen Protokoll des

Nationalrates bestätigt allerdings die Zuweisung Bührers im Befürworterlager als richtig. Ob der FDP-Präsident beim Abstimmen versehentlich den falschen Knopf gedrückt hat oder ob seine Stimme elektronisch nicht richtig erfasst worden ist, bleibt offen. Wir glauben jedenfalls dem TCS-Vorstandsmitglied Gerold Bührer aufs Wort, dass er eigentlich gegen die Initiative stimmen wollte. Aber trotzdem: Das Rating stützt sich auf das offizielle Archiv der Parlamentsdienste, und hier wird Bührer für alle Ewigkeit als Befürworter der autofreien Sonntage registriert bleiben.